

EISBLUMEN

Ein romantisches Spiel nach Ludwig Tieck

Regie: Volker Ranisch
Ausstattung: Wiebke Horn
Musik / am Klavier: Ute Falkenau
Dramaturgie: Dörte Richter
Mit: Lisa Adler (Klara) und Carl Martin Spengler (Heinrich)

Zwei Menschen, ein Mann und eine Frau, fliehen vor ihrer Umwelt und landen in der Dachkammer eines Hauses, dessen Vermieter sie dort den Winter über allein lässt. Was sich am Anfang anfühlt und aussieht wie der euphorische Aufbruch in ein neues Leben, stellt sich mehr und mehr als eine Falle heraus. Ihre Liebe zueinander verwandelt sich in dieser Situation selbstgewählter Einsamkeit immer mehr in eine Behauptung. Die Realität, und sei es nur die des nahenden Winters, ist immer weniger zu leugnen. Was Ludwig Tieck, Meister der Romantik, da im Jahr 1839 als Novelle unter dem Titel „Des Lebens Überfluß“ aufgeschrieben hat, weist erstaunliche und zuweilen erschreckende Parallelen zur heutigen Zeit auf. Warum steigen Menschen aus der Gesellschaft aus und welche Konsequenzen hat das für sie? Ist es überhaupt möglich, sich außerhalb einer Gesellschaft zu bewegen oder bleibt man in der Isolation nicht auch notwendiger Teil derselben? Diesen Fragen nachzugehen, ist für uns von Interesse.

Theater im Palais

Theaterverein am Festungsgraben e.V.
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin

Kartentelefon / Fax: 030 / 20 10 693
service@theater-im-palais.de
www.theater-im-palais.de

Pressekontakt:

Janette Lieske
Tel: 030 / 204 534 54
E-Mail: presse@theater-im-palais.de